

Vorlage an

Stadtverordnetenversammlung für die Sitzung am 22.08.2019

Jobticket für Mitarbeiter; Anfrage der ALW-Fraktion Beantwortung der Anfrage

Die Anfrage der ALW-Fraktion vom 17. Juni 2019 wird wie folgt beantwortet:

Im Zusammenhang mit der Erhöhung der Attraktivität von Jobs im Kinderbetreuungsbereich wurde der Vorschlag gemacht, den Mitarbeiterinnen zukünftig ein Jobticket zu gewähren. Der Bürgermeister hat in der entsprechenden Ausschusssitzung im Frühjahr anklingen lassen, dass hier schon etwas in Vorbereitung ist. Kleiner Hinweis. Das Job-Ticket wurde bereits im Verkehrsentwicklungsplan VEP von 2013 unter Handlungsempfehlungen-Mobilitätsmanagement vorgesehen.

Bestehen diese Bestrebungen immer noch?

Frühere Bestrebungen, ein Job-Ticket für städtische Beschäftigte anzubieten, sind am geringen Interesse der Mitarbeiter*innen und damit an nicht ausreichender Wirtschaftlichkeit gescheitert.

Im Zuge der allgemeinen Personalgewinnung im öffentlichen Dienst und auch bei der Stadt Weiterstadt, ist die Durchführung eines ganzheitlichen betrieblichen Mobilitätsmanagements durch die DADINA vorgesehen. Erste Abstimmungsgespräche zur Erarbeitung eines passgenauen Mobilitätskonzeptes haben bereits stattgefunden.

Die Erarbeitung, die auch einer Umfrage unter den Beschäftigten basiert, wird nach Auskunft der DADINA etwa 1 Jahr in Anspruch nehmen.

Wir haben uns für eine ganzheitliche Untersuchung entschieden, um nicht nur im Kita-Bereich Anreize zur Änderung des Mobilitätsverhaltens der Beschäftigten zu bieten.

Die Unterstützung der DADINA bei der Erstellung des Mobilitätskonzeptes ist kostenfrei. Zur Umsetzung des Konzeptes, das u.a. ein Job-Ticket enthalten kann, sind entsprechende Mittel ab dem Haushaltjahr 2020 einzuplanen.

Weitere Informationen zu den Vorzügen eines betrieblichen Mobilitätsmanagements und zum Leistungsumfang des Programms können unter www.suedhessen-effizient-mobil.de abgerufen werden.

Wenn nein, warum nicht?
siehe Ziffer 1

Wenn ja, wann ist mit einer entsprechenden Vorlage im Haupt- und Finanzausschuss zu rechnen?
siehe Ziffer 1

Drucksache 10/0782/1

Bürgermeister